

## Shelter-Aktuell

Liebe Freunde,

Der Winter steht bereits wieder vor der Tür.

Während wir uns hier vielleicht auf Weihnachten und gemütliche freie Abende im warmen Wohnzimmer freuen, sieht es im fernen Afghanistan und Nordpakistan ganz anders aus. Viele Menschen haben große Angst, den kommenden Winter nicht zu überleben.

In Pakistan hat nach dem Erdbeben trotz aller Anstrengungen nur etwa die Hälfte der Bedürftigen einen Winterschutz bekommen. Der letzte Winter wurde – Gott sei Dank – mild. Das war nicht selbstverständlich. Shelter Now wird jedenfalls wieder „Winterpakete“ verteilen.

In Afghanistan sind die Winter normalerweise hart. Neue Flüchtlinge strömen nach Kabul. Sie kommen oft nur in Ruinen unter. Ihnen werden wir auch helfen. Mehr im Inneren.

Ihnen allen möchte ich für Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihr Engagement für die Menschen in Afghanistan und Pakistan danken.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.  
Ihr



Udo Stolte  
1. Vorsitzender Shelter Now Germany



*Kabul im letzten Winter: Der Schnee lag hoch.*



*Viele Familien in Afghanistan fürchten sich vor dem kommenden Winter.*

# Shelter-Report

## Die Entwicklung in Nordpakistan

Udo Stolte berichtet:

Das Erdbeben vor einem Jahr war eine einschneidende Erfahrung, die mich damals zutiefst erschüttert hat. Zurück in Deutschland habe ich versucht, alle Hebel zu bewegen, die mir einfielen. Wir wollten doch so vielen Menschen helfen, wie nur irgend möglich.

Leider musste ich feststellen, dass es nicht so einfach war. Zum einen gab es im letzten Jahr bereits einige schlimme Katastrophen und viele Menschen hatten sich bereits finanziell engagiert, zum anderen ist Nordpakistan eben kein Massentourismus-Gebiet und vielen dadurch unbekannt und „weit weg“.

Trotzdem haben dann viele Menschen in beeindruckender Weise reagiert. Die meisten Zuwendungen waren private Spenden. Aber auch Firmen und Organisationen haben uns größere Summen anvertraut. Damit konnten wir im Winter vielen Menschen helfen. Eine warme Mahlzeit täglich für bis zu 10.000 Menschen, dann ein „Winterpaket“ (ein Zelt, 6 Matratzen, 6 Decken, einen Ofen) für 50.000 Menschen. Im Frühjahr haben wir noch das Material für 4.500 kleine Übergangshäuser verteilt, dabei wieder Decken, Matratzen, ein Ofen, jedoch ein kleines Wellblech-Haus statt Zelt.



*Eine Zeltschule – die Kinder begrüßen uns herzlich und freuen sich auf ihr neues Schulhaus.*

So haben etwa 75.000 Menschen die Winterkälte nicht zu fürchten. Der letzte Winter in Pakistan war – Gott sei Dank – ziemlich mild. Sonst wären viele zusätzliche Opfer zu beklagen gewesen. Nach offiziellen Angaben konnten nämlich bei weitem nicht alle bedürftigen Menschen mit einem „Winterpaket“ versorgt werden. Viele warten noch immer – derzeit etwa 25.000 Familien! Und der Wiederaufbau der Wohnhäuser zieht sich auch noch lange hin. Die meisten Menschen haben dafür nicht das Geld.

### Ein neuer Winter steht bevor

Für uns heißt das: Wir verteilen wieder Winterpakete. Bis zu 5.000 Familien wollen wir damit versorgen. Ob der kommende Winter auch mild wird, können wir nicht wissen. Viele Familien leben dort hoch in den Bergen, wo es auf jeden Fall kalt wird. Wenn sie ihr Grundstück für den Winter verlassen, müssen sie damit rechnen, dass ihr Hab und Gut gestohlen wird. Sie wüssten auch gar nicht, wohin sie gehen sollten. In ihren halb zerstörten Häusern zu übernachten trauen sie sich nicht; schon ein leichtes Nachbeben könnte sie zum Einsturz bringen. Das Material, das wir ihnen für die Übergangshäuser geben, können sie übrigens später beim Wiederaufbau ihrer Wohnhäuser verwenden (z. B. verzinkte Wellblechplatten).

Daneben versorgen wir seit dem letzten Winter immer noch etwa 1.000 Witwen mit Nahrung, die bisher keine andere Möglichkeit haben, sich und ihre Restfamilien zu ernähren.

Bei meiner letzten Reise habe ich wieder etliche Kinder gesehen, die in Behelfsschulen in Zelten unterrichtet werden oder sogar unter freiem Himmel. Seit Monaten ist Shelter Now mit den entsprechenden Regierungsstellen im Gespräch. Wir haben die Genehmigung, im Erdbebengebiet 100 Grundschulen aufzubauen. Dieses Projekt wird über drei Jahre laufen.

### Afghanistan

hat wahrscheinlich einen kalten Winter vor sich, das ist dort normal. Im letzten Jahr fiel das Thermometer auf minus 25 Grad.

### Interview mit der Kabuler Mitarbeiterin Gislene Portes

Gerade vor wenigen Tagen hatte ich ein Telefongespräch mit Gislene Portes, einer brasilianischen Mitarbeiterin in Kabul. Sie hat ein privates Miniprojekt mit Nachbarkindern begonnen. Ein kurzer Mitschnitt unseres Telefonates:

*Gislene, wie ich höre, arbeitest du jetzt mit Kindern aus der Nachbarschaft.*

*Die wunderschöne Landschaft Nordpakistan*



*Was ist das für eine Arbeit?*

Gislene Portes: Die Kinder sind den ganzen Tag auf der Straße. Nur manche gehen für drei Stunden in eine Schule. Da habe ich sie eingeladen, mit ihnen gespielt, gemalt und ihnen ein paar englische Sätze beigebracht. Das mache ich jetzt täglich. Dazu bringe ich den Mädchen etwas Sticken bei. Ich gebe ihnen Stoff und Stickgarn, das ich in Pakistan und England besorgt habe und sie stellen kleine Tischdeckchen mit Stickereien her. Manche sind sehr geschickt. Die Deckchen verkaufe ich dann an die Ausländer in Kabul. Den Reinerlös bekommen die Mädchen. So können sie etwas zum Familieneinkommen beitragen.

*Diese Familien scheinen ziemlich arm zu sein?*

Gislene P.: Die Kinder haben mich natürlich zu sich „nach Hause“ eingeladen. Ich war schockiert. Sie hausen in Ruinen. Es gibt nur Decken oder Säcke als Türen und Plastikplanen vor den Fenstern, oft nicht einmal das. Die Familien wohnen nicht selten mit 10 bis 12 Mitgliedern in einem einzigen Raum. Immer wieder werden sie krank. Ich versuche dann, ihnen Medizin zu beschaffen.

*Was wird mit ihnen im Winter?*

Gislene P.: Das weiß ich nicht. Es ist schon jetzt ziemlich kalt. Heute haben wir 3 Grad Celsius. Im letzten Winter hatten wir sogar minus 25 Grad. Sie haben keine Holz-



*Gislene Portes mit den Kindern beim Malen.*



*... so fröhlich möchten wir auch viele andere Kinder machen.*

kohle für ihre Sandalis (siehe Kasten, Seite 4).

*Kann Shelter Now ihnen helfen?*

Gislene P.: Georg Taubmann, unser Projektleiter, möchte eine Untersuchung durchführen, damit wir wissen, wie viele Familien Hilfe für den Winter benötigen. Wenn sie von anderer Seite keine Hilfe bekommen, wollen wir ihnen Holzkohle, Winterkleidung und Decken geben. Die meisten haben nicht einmal Decken.

*Woher kommen diese Menschen eigentlich?*

Gislene P.: Sie kommen aus den Dörfern, wo sie kein Einkommen haben. Die Männer versuchen in Kabul eine Arbeit zu finden, wenigstens als Tagelöhner. Oft finden sie nichts. Es ist sehr schwer für sie. Die meisten sind sehr enttäuscht, sitzen apathisch rum und warten auf Hilfe. Ich möchte ihnen aber nicht einfach etwas schenken, sondern ihnen auch etwas beibringen, damit sie sich selbst helfen können.

Aber oft kommen die Kinder auch zum Spielen. Ich habe dann Spielsachen für sie und auch Knetmasse und Farbe. Die kleinen Kunstwerke, die dabei entstehen, werden von den Kindern mit viel Stolz herumgezeigt. Die Kinder kommen so gern zu uns. Es ist für sie immer wie ein kleines Fest, ein kleines Fenster der Freunde in ihrem sonst so harten Alltag. Ich wollte, wir könnten dies noch vielen Kindern bieten.

## **Zuwendungsbestätigung**

*(Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt)*

Dieser Beleg gilt bis 100 EURO in Verbindung mit dem Kontoauszug als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Über Zuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Wir sind wegen Förderung (mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke) nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Braunschweig/Wilhelmstraße, St.Nr.: 14/208/02337 Verz.Nr.: S 38, vom 14. September 2006 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger bzw. gemeinnütziger Zwecke verwendet wird.

**Shelter Now Germany e.V.**



Madina und Rotza in ihrer Klasse von 13 Kindern beim Kneten

Da ist z. B. die 12-jährige Farzona. Sie lebt mit ihren Eltern Zalmi und Jamila und ihren Geschwistern Faranas(11), Munica(9), Samir(3), Bazshi(5) und dem 6-Monate alten Baby Mariam in einer Ruine in der

Nachbarschaft. Vor einiger Zeit habe ich den Mädchen das Sticken beigebracht und ihre Produkte verkauft. Inzwischen kaufen sie von mir Stoffe und Garn und ich verkaufe nur noch die fertigen Deckchen. Bald können sie auch dies selber tun und sind dann nicht mehr von mir abhängig.

Wenn sie weiter so gut Englisch lernen, haben sie dadurch später größere Berufschancen.

Aber für den Winter müssen wir ihnen etwas verteilen, sonst werden viele von ihnen erfrieren oder schwer erkranken. Hoffentlich werden wir dafür die nötige Unterstützung bekommen.

Vielen Dank, Gislene.

Viele Projekte, die Shelter Now durchführt, haben wie dieses ganz klein begonnen. Inzwischen sind sie groß und Tausende Menschen werden damit erreicht. Wir werden versuchen, so vielen dieser Obdachlosen über den Winter zu helfen wie möglich. Oft genügt hier schon eine relativ kleine Spende für eine ganze Familie.

Der Entwicklung Afghanistans wird in den letzten Monaten eine hohe mediale Aufmerksamkeit geschenkt. Fast immer sind es Negativ-Schlagzeilen. Die aktuellen Medien müssen natürlich berichten, wenn es Anschläge gibt. Die politische bzw. militärische Entwicklung ist derzeit auch nicht gerade ermutigend. Allerdings entsteht durch die einseitige Berichterstattung bei der deutschen Bevölkerung ein schiefes Bild. Ich habe mich immer bemüht, dies auszugleichen. Ohne die derzeit kritische Entwicklungsphase zu ignorieren: Es gibt auch eine Menge Positives aus Afghanistan zu berichten.

Dies drückt auch unsere Ausstellung „Afghanistan – Land im Wandel“ aus, die derzeit in Berlin gezeigt wird. Sie gibt Einblicke in ein meist noch unbekanntes Afghanistan. Informieren Sie sich auf unserer Homepage, wo die Exposition gerade zu sehen ist. Es handelt sich um eine Wanderausstellung, die für öffentliche Räume sehr geeignet ist, besonders auch für Gemeinderäume bzw. Foyers. Bitte melden Sie sich in unserem Büro, wenn Sie die Ausstellung bei sich haben möchten.

Auf der (übrigens völlig neu gestalteten) Homepage finden Sie auch Ideen für ungewöhnliche Weihnachtsgeschenke. Oder Sie können einfach und kostenlos eine Grußkarte online verschicken. Auch sonst sehen Sie dort viel Interessantes über unsere Arbeit, das nicht alles in den Shelter-Reports ausgeführt werden kann.

Ihnen allen, die durch Ihre Zuwendungen unsere Arbeit möglich machen, gilt unser Dank.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2007, auch dass unsere Zusammenarbeit weiterhin bestehen bleibt.

Ihr Udo Stolte

Etwas typisch Afghanisches, besonders im ländlichen Raum üblich: Im Winter wird ein „Sandali“, eine kleine Feuerschale mit glühenden Holzscheiten unter den niedrigen Tisch im Haus gestellt. Über den



Tisch wird eine große Decke gelegt, die „Leaf“. Die Glut erwärmt die Familie an den kalten und langen Winterabenden ebenso sehr wie die wahren Geschichten und Legenden, die bei dieser Gelegenheit die Runde machen. So gehört ein guter Geschichtenerzähler in dieser Jahreszeit zu den begehrtesten Menschen.

### Unser Spendenkonto:

Shelter Now Germany e.V. • Nord/LB Braunschweig

Konto-Nr.: 25 230 58 • BLZ 250 500 00

**Bitte geben Sie Namen und Adresse**

**bzw. Freundesnummer an!**

**Bei Überweisungen aus dem Ausland:**

**EU: Europakontonummer • SWIFT-BIC NOLADE2H**

**Außerhalb EU: International Bank Account Number**

**IBAN DE65 2505 0000 0002 5230 58**

## Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Shelter Now Germany e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

2 5 2 3 0 5 8

Bankleitzahl

2 5 0 5 0 0 0 0

bei (Kreditinstitut)

Nord/LB Braunschweig

EUR

Betrag

Freundesnummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

D E Z 0 6

Kontoinhaber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Bis EUR 100,- gilt der abgestempelte Beleg als

### Zuwendungsbestätigung

#### Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger
Konto-Nr. _____ bei _____
BLZ
EUR
Abzugsfähige Spende Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt Auftraggeber / Einzahler
Konto-Nr. des Auftraggebers

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts.

Datum

Unterschrift